

Sollten Sie dennoch gesundheitliche Beschwerden wie z. B. Fieber, Durchfall, Bauchschmerzen haben, dann wenden Sie sich

- während der Reise umgehend an den Hotelarzt,
- nach der Reise an Ihren Hausarzt oder an eine auf reisemedizinische Fragen spezialisierte Einrichtung:

Klinikum St. Georg gmbH
Klinik für Infektiologie, Tropenmedizin und
Nephrologie
Zentrum für Reisemedizin
Delitzscher Straße 141
04129 Leipzig
Tel.: 0341 9092619 (werktags)
Tel.: 0341 9093404 (sonn- und feiertags)

Universitätsklinikum Leipzig AöR
Department für Innere Medizin, Neurologie und
Dermatologie
FB Tropenmedizin
Liebigstraße 22
04103 Leipzig
Tel.: 0341 9712222 (werktags)
Tel.: 0341 9717800 (sonn- und feiertags)
Notfallaufnahme (Zufahrt über Paul-List-Straße)
Liebigstraße 20

Zum weiterlesen, interessante Links:

www.auswaertiges-amt.de
www.dgk.de/gesundheit/reise
www.gesundes-reisen.de
www.fit-for-travel.de
www.dtg.org

Wir beraten Sie gern:

Stadt Leipzig
Gesundheitsamt/Abt. Hygiene
Gustav-Mahler-Str. 3
Tel.: 0341 123-6934



Stadt Leipzig



Reiseapotheke



Gesundheitsamt

Checkliste „Reiseapotheke“¹

Für alle Eventualitäten gerüstet zu sein, ist prinzipiell nicht möglich. Die folgenden Angaben dienen als Orientierungshilfe, was ein Einzelreisender für den üblichen Bedarf und kleinere Notfälle bei sich haben sollte.

Grundausrüstung:

Medikamente zur äußeren Anwendung:

- antiseptische Wundsalbe oder Lösung (auf Alkohol- oder Jodbasis; jodhaltige Präparate nur, wenn keine Jodallergie vorliegt)
- antiallergische Salbe gegen Insektenstichreaktionen (sog. Antihistaminikum)
- Ohren- und Augentropfen (Antibiotika- und Cortisonfrei) gegen Reizungen durch Trockenheit oder Staub

Medikamente zur inneren Anwendung:

- Mittel gegen Schmerzen, Fieber, Entzündungen (z. B. Paracetamol)
- krampflösende Mittel (keine Zäpfchen)
- Mittel gegen Durchfall
 - Elektrolyte (Flüssigkeits- und Salzersatz)
 - Loperamid (hemmt die Darmtätigkeit)
- Medikamente, die unabhängig von der Reise regelmäßig benötigt werden (einschließlich „Pille“)

Die Mitnahme von **ärztlich verschriebenen Betäubungsmitteln** bedarf in Mitgliedsstaaten des Schengener Abkommens einer vom Arzt ausgestellten und vom Gesundheitsamt beglaubigten Bescheinigung.
Für andere Länder gelten abweichende Einfuhrbestimmungen.

¹ In Anlehnung an die Empfehlungen des Zentrums für Reisemedizin Düsseldorf und des Reisemedizinischen Zentrums am Bernhard-Nocht-Institut Hamburg

Verbandsmaterialien:

- je 1 Mullbinde 4, 6 und 8 cm breit
- 1 Päckchen steriler Verbandsmull
- Wundpflaster 4 und 6 cm breit, je 50 cm lang
- Heftpflaster 1,25 und 2,5 cm breit, je 1 Rolle
- elastische Binden, je eine 8 und 10 cm breit
- Einmal-Handschuhe

Weitere Utensilien:

- Fieberthermometer
- kleine Schere
- Splitterpinzette
- Zeckenzange
- Insektenschutzmittel mit den Inhaltsstoffen DEET oder Icaridin
- Sonnenschutzmittel mit hohem Lichtschutzfaktor
- Sonnenbrille

Zusatzausrüstung:

- Mittel gegen Malaria bei Reisen in ein Malaria-Gebiet (nach vorheriger Beratung)
- steriles Material für Notfälle (für Rucksack- und Abenteuerurlauber)
 - je 1 - 2 Einmalspritzen 2, 5, 10 ml
 - je 1 - 2 Einmalkanülen Nr. 1, 12, 16
 - Steri-Strips zur Wundrandadaption
 - 1 Päckchen Nahtmaterial (Seide mit angeschmolzener Nadel)
- Denken Sie auch an
 - Ersatzbrille (für Brillenträger)
 - Hygieneartikel (z. B. Tampons) und Kondome.

Ihr Apotheker und Hausarzt berät Sie ebenfalls gern und individuell.

Für Fernreisen außerhalb Europas sollten Sie eine reisemedizinische Beratung durch Ihren Hausarzt oder das Gesundheitsamt in Anspruch nehmen.